

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 25.

Weimar.

18. August 1904.

Inhalt: Nachtrag vom 30. Mai 1904 zum Ausführungsgeſetze vom 18. März 1903, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, Seite 177. — Nachtrag vom 8. Juni 1904 zur Ausführungsverordnung, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 31. März 1903, Seite 178. — Ministerialentscheidung, betr. die Berücksichtigung der Rechtshilfen zu den landwirthschaftlichen Werken in Preussensiecht, Seite 180. — Inhabitsverzeichnis aus dem Reichs-Regierungsblatt und dem Jahresblatt für das Deutsche Reich, Seite 180.

[82] Nachtrag vom 30. Mai 1904 zum Ausführungsgeſetze vom 18. März 1903, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,

Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,

Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

Das Gesetz vom 18. März 1903 (Regierungsblatt S. 62) erhält in § 8 Absatz 4 folgende Fassung:

„Die Gemeinden ohne Schlachthauszwang sind berechtigt, zu beschließen, in welcher Weise die Bezahlung der Fleischbeschauer und Trichinenbeschauer zu erfolgen hat, und welche Beträge zur Deckung der